



Sportlerin des Jahres: Schwimmerin Katja Meinecke-Höfermann (MTV Gifhorn) wurde bei der KSB-Gala (kl. Bild, 2. v. l.) ausgezeichnet



SCREENSHOT YOUTUBE/KSB



Sportler des Jahres: Matthias Bölsche, Triathlet beim TV Emmen, beeindruckte bei der Gala (kl. Bild, l.) mit imposanten Zahlen.



SCREENSHOT YOUTUBE/KSB

# Meinecke-Höfermann und Bölsche sind die Sportler des Jahres 2017

Gala des Kreissportbundes: 200 geladene Gäste in Wittingen – Sportschützen-Team des SV Triangel ausgezeichnet

**WITTINGEN.** Katja Meinecke-Höfermann und Matthias Bölsche sind bei der Gala des Kreissportbundes Gifhorn in der Wittinger Stadthalle zu den Sportlern des Jahres 2017 geehrt worden. Die Schwimmerin des MTV Gifhorn, die mit 51 Jahren von Titel zu Titel eilt und der Triathlet des TV Emmen durften bei den Erwachsenen ebenso jubeln wie die Schützen des SV Triangel, die zur Mannschaft des Jahres gewählt wurden.

„Da muss man logistisch am Schlaf knabbern.“

Matthias Bölsche  
Triathlet des TV Emmen verrät, wo er die Zeit fürs Training hernimmt.

Bereits im Vorfeld hatten zahlreiche Menschen für ihre Favoriten in den sechs Kategorien abgestimmt. Moderator Martin Roth, der als Sportreferent in der SportRegion OstNiedersachsen tätig ist, führte souverän und humorvoll durch das Programm. Nach kurzen Grußworten von Ministerpräsident Stephan Weil und dem Präsidenten des Landessportbundes Niedersachsen Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach stieg die Spannung, denn die Siegerin der ersten Kategorie wurde gekürt.

Per Video wurden die drei Kandidatinnen in der Katego-



Willkommen in der Verbandsoberrliga: Das Luftgewehr-Team des SV Triangel wurde zum Team des Jahres gewählt.

RON NIEBUHR

rie Jugendsportlerin vorgestellt: Leonie Müller, Judo-Ass beim MTV Isenbüttel, die Erfolge bei den deutschen Meisterschaften und auch mit dem niedersächsischen Judoverband feierte, gewann vor ihren Mitstreiterinnen Kim-Pauline Höper (TuS Seershause/Ohof; Reiten) und Karolin Ehne (BV Gifhorn; Boxen). Bei den Jugendsportlern setzte sich Handball- und Fußballtalent Marvin Schiller (SG VfL Wittingen/Stöcken) und JSG Isenhausen) vor Segler Marko Gomermerc (WSC Gifhorn) und Boxer Nick Bier (BC Gifhorn) durch.

Danach kam der große Augenblick für Bölsche (TV Emmen), dessen Video für einige Lacher sorgte. Vielen ist ein einfacher Triathlon schon zu viel, doch das toppte der Emmer 2017 in Emsdetten locker... „Das war ein zweifacher Ironman und bedeutete 7,6 Kilometer Schwimmen, 360 km Radfahren und 84 km Laufen“, berichtet der 44-Jährige, der in der Vorbereitung zehn bis 20 Stunden pro Woche trainiert. „Da muss man logistisch am Schlaf knabbern, damit die Familie nicht zu kurz kommt. Denn die steht immer an erster Stelle“, so



Überraschung: Sonderpreis für Friedrich Dobat (r.).

KSB GIFHORN

Bölsche, der auch noch die Jugendfußballmannschaft seines Sohnes trainiert. Der Extremsportler gewann vor dem Schützen Jörg Heine (SGi Groß Oesingen) und dem Sommerbiathleten Georg Paulmann (USK Gifhorn).

Für Siegerin Meinecke-Höfermann war 2017 aus mehreren Gründen ein besonderes Jahr: „Da bin ich 50 geworden – und bei den Masters in eine neue Altersklasse gekommen.“ Auch dort schwimmt die Gifhorerin auf der Erfolgswelle, bei den deutschen Masters-Meisterschaften stand sie mit Silber und Dop-

pel-Bronze dreimal auf dem Podium. Zweite bei der Wahl wurde Badminton-Spielerin Lea Dingler (BV Gifhorn) vor Golferin Dagmar Lehmann (GC Gifhorn). Diese erheiterte das Publikum mit dem Dank an ihren Mann, liebevoll „CCC“ – „Coach, Caddy und Chauffeur“ genannt.

In der Kategorie Mannschaft Jugend gewannen die Beachvolleyball-Zwillinge Alija und Finja Heins vom MTV Gamsen. Sie setzten sich vor den Tennis-Midcourt-Jungen des TSV Schönewörde und den Badmintonspielern des VfL Knesebeck durch.

Bei den Erwachsenen lagen die Schützen aus Triangel vor dem Voltigier-Team des RFV Isenbüttel und der Streckenflugmannschaft des Luftsportverein Gifhorn. Triangles Kapitän Olaf Krawehl feierte mit seinem Team den Aufstieg in die Verbandsoberrliga: „Wir schießen jetzt seit vier Jahren zusammen. Das Team ist wunderbar zusammengewachsen.“

Nach den Preisverleihungen in den sechs Kategorien wurde noch ein Sonderpreis der Jury verliehen. Friedrich Dobat, seit über 50 Jahren Fußball-Schiedsrichter, wusste von seinem Glück nichts und wurde überraschend auf die Bühne geholt. Allein in der Woche vor der Gala hatte er acht Spiele gepfiffen...

## BOXEN

### 2. November: BCG gegen Bayern-Riege

**GIFHORN.** Jetzt ist es amtlich: Am 2. November veranstaltet der BC Gifhorn wieder ein Dinner-Boxen, die achte Auflage in der Boxmühle beginnt um 18.45 Uhr. „Wir hoffen wieder auf regen Zuschauerzuspruch“, sagt BCG-Chef Werner Kasimir. Der Gegner wird eine Bayern-Auswahl sein. „Landessportwart Heiner Pauckner hat mir mitgeteilt, dass sie eine starke Mannschaft stellen werden“, so Kasimir, den solche Ankündigungen kalt lassen. „Wir haben auch gute Jungs.“ Gesucht wird noch ein Gastkämpfer fürs Halbschwergewicht. „Da soll es richtig krachen und der Gegner ruhig Bodenbekanntschaft machen“, so der BCG-Chef, der hofft, auch einen Ladies-Fight mit Beteiligung der Gifhorerin Karoline Ehne auf die Beine stellen zu können. Karten zum Preis von 35 Euro pro Person gibt es ab dem 25. September in der Sportgaststätte der SV Gifhorn und – bis auf eine urlaubsbedingte Pause vom 28. September bis zum 8. Oktober – bei Kasimir (Telefon: 05371/16285 oder 0175/7743603).

nik



Dinner-Boxen: BCG-Chef Werner Kasimir freut sich darauf.

## GERÄTTURNEN

### Kreisliga: In Gifhorn und Isenbüttel

**ISENBÜTTEL/GIFHORN.** Am Wochenende treffen sich hunderte Turnbegeisterte des Kreises Gifhorn um in acht verschiedenen Kreisligawettkämpfen die besten Teams zu ermitteln. Von Anfängern bis zu den Kürturnerinnen, die bis zur Landesliga turnen, wird alles dabei sein. Geturnt wird im Bezirk am Sprung, Barren/Reck, Balken und Boden im Modus 8/5/3 – das heißt: bis zu acht Mädchen sind ein Team, fünf gehen ans Gerät und die drei höchsten Punktzahlen gehen in das Mannschaftsergebnis ein. Aufgrund der hohen Beteiligung im Turnbezirk Gifhorn – 62 Mannschaften aus 13 Vereinen haben sich angemeldet – werden zwei Wettkampftage stattfinden:

**Samstag – Sporthalle Isenbüttel:** 9.30 Uhr: P3-6, LK2, LK3; 13.30 Uhr: P3-8, LK4. **Sonntag – Flutmulde Gifhorn:** 9 Uhr: Jahrgang 2011 und jünger; 11.30 Uhr: Jg. 2010, 2011 u. j.)

kh



Für den VfL bei der Landesmeisterschaft: Sebastian Bayer, Benedikt Koll, Marc-Kevin Zaretzke und Marvin Lange (v.l.n.r.).

UWE ZARETZKE

## VfL-Team auf Rang sechs

Gewichtheben: Wolfsburger Quartett bei Landesmeisterschaft

**LÜCHOW.** Lang ist's her: Vor 13 Jahren stellte der VfL Wolfsburg zuletzt eine Gewichtheber-Mannschaft bei der Landesmeisterschaft. Nun war es wieder so weit – und zum Comeback gab es für ein Newcomer-Quartett gleich Platz sechs.

Sebastian Bayer, Marvin Lange, Benedikt Koll und Marc-Kevin Zaretzke feierten ihr Wettbewerbs-Debüt und vertraten den VfL würdig; Bayer (Gewichtsklasse bis 77 kg) verpasste mit Platz vier nur knapp den Sprung aufs Treppchen, Marvin Lange landete in der selben Gewichtsklasse di-

rekt hinter seinem Vereinskameraden auf Rang fünf – trotz viel Konkurrenz. „Somit freuen wir uns umso mehr über ihre Platzierungen“, jubelte Coach Jürgen Negwer – genau wie Uwe Zaretzke ein VfL-Urgestein. Beide betreuten das Team während des Wettkampfs.

Koll startete derweil in der Gewichtsklasse bis 94 kg, wurde dort Achter. Zum Abschluss durften die Wolfsburger einen weiteren vierten Platz bejubeln: Marc-Kevin Zaretzke (bis 105 kg) erreichte mit 85 kg beim Reißen und 118 kg beim Stoßen die höchste

Zweikampfleistung aller VfLer, schaffte den Sprung in die Top Fünf. Insgesamt holte das Quartett 74,1 Punkte – nach dem langen Wettkampftag durften sich die Wolfsburger damit über Gesamt-Rang sechs in der Mannschaftswertung freuen. Eine einmalige Sache soll das Comeback der VfL-Gewichtheber aber nicht gewesen sein: Im kommenden Jahr will das Team wieder in der Regionalliga an den Start gehen. „Wir würden uns über Zuwachs für die Mannschaft und Unterstützung jeglicher Art freuen“, so Marc-Kevin Zaretzke.

yps



Konzentriert: Triangles Lara Heid am Boden.

HOFFMANN